

## Lebensmittel- und Merceriegeschäft Wenk sucht Nachfolger

-dw- Was in den letzten Tagen in Riehen bereits als Gerücht herumgeboten wurde, scheint sich nun nach entsprechenden Erkundigungen der RZ zu bewahrheiten: Niklaus und Johannes Wenk suchen für ihr alteingesessenes Lebensmittel- und Merceriegeschäft an der Baselstrasse 46 auf Mitte dieses Jahres einen Nachfolger, der das Geschäft in ihrem Sinne weiterführen soll.

Wie die RZ von Johannes Wenk auf ihre telefonische Anfrage hin erfuhr, läuft eine entsprechende Ausschreibung schon längere Zeit. Bis jetzt konnte allerdings kein geeigneter Nachfolger gefunden werden.

Was aber geschieht, wenn sich kein solcher finden lässt? Darüber konnte Johannes Wenk noch keine Angaben machen. Allerdings wurde bereits verschiedentlich die Vermutung geäußert, dass in diesem Fall die bekanntlich in der gleichen Liegenschaft untergebrachte Abtei-

lung für Eisenwaren, Haushaltsartikel und Brennstoffe vergrößert werden soll.

Sollte die Lebensmittel- und Mercerieabteilung mangels Interessenten für eine Übernahme geschlossen werden, würde Riehen um ein weiteres traditionsreiches Geschäft ärmer. Die Geschichte des Unternehmens geht im wesentlichen bis zum Jahre 1861 zurück, als die Liegenschaft von Karl Weber-Unholz (1834-1900), einem Vorfahr der heutigen Besitzer, erworben wurde. Im Laufe der Jahre wurde sie verschiedentlich umgebaut. Das Haus beherbergte eine Landwirtschaft, zeitweise den Zoll und die Post sowie ein viele Waren führendes Ladengeschäft. 1928 übernahm Paul Wenk-Löliger, der Vater der heutigen Besitzer die Liegenschaft. Im Zuge der Dorfkernsanierung wurde die Liegenschaft abgebrochen und schliesslich 1955, ein wenig nach Osten verschoben, wieder aufgebaut.